

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Nieder-Liebersbach am 15.01.2018

Sitzungsraum: Sitzungssaal
Beginn: 19:00
Ende: 21:20

ANWESENHEITSLISTE

zur heutigen Sitzung sind nach ordnungsgemäßer Ladung erschienen:

Volker Buser	Ortsvorsteher	entschuldigt
Lutz Dewald	Ortsbeirat	entschuldigt
Jochen Kruse	Ortsbeirat	
Peter Reinhard Lindner	Ortsbeirat	
Rainer Lösch	Ortsbeirat	
Friedrich Mischke	Ortsbeirat	
Günter Stalf	Ortsbeirat	
Marc Steinmann	Ortsbeirat	
Thomas Waringer	Ortsbeirat	
Helmut Morr	Bürgermeister	
Wolfgang Grün	1. Beigeordneter	
Walter Rohloff	Beigeordneter	
Arnold Schneider	Beigeordneter	
Hans Peter Stephan	Beigeordneter	
Volker Zwißf	Beigeordneter	
Volker Schäfer	Verwaltung FB 1	
Jens Hilman	Verwaltung FB 1	
Heike Leonhard	Verwaltung FB 1	

TAGESORDNUNG

- 1 Feststellung der Formalitäten
- 2 Anhörung der Ortsbeiräte zur Haushaltssatzung 2018 (mit Investitionsprogramm 2017-2012)
- 3 Verschiedenes

SITZUNGSERGEBNIS:

1 Feststellung der Formalitäten

Der stellv. GVV Bernd Brockenauer eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder der Ortsbeiräte, die Mitglieder des Gemeindevorstands, die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Bevölkerung. Herr Brockenauer stellt fest, dass zur Sitzung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde. Dagegen erhebt keiner Widerspruch.
Herr Brockenauer weist darauf hin, dass die schriftliche Stellungnahme der Ortsbeiräte zum Haushalt bis zum 12. Februar erfolgen muss.

2 Anhörung der Ortsbeiräte zur Haushaltssatzung 2018 (mit Investitionsprogramm 2017-2012)

Herr Hilman und Herr Schäfer erläutern den Haushalt und beantworten Fragen. Über den vorliegenden Haushalt hinausgehende Erkenntnisse:

- Hessenkasse
 - Verhandlungen mit dem Ministerium der Finanzen haben ergeben, dass 6,6 Mio. € der Kassenkredite (HH-Satzung 2018: 7,25 Mio. €) von der Hessenkasse im Laufe des Jahres 2018 übernommen werden; das Land Hessen tilgt davon 3,3 Mio. €.
 - Die restlichen 3,3 Mio. € werden lt. Herrn Schäfer künftig in der Verschuldung der Gemeinde ausgewiesen; ihre Tilgung erfolgt mit 25€/Jahr/Einwohner (ca. 250.000 € pro Jahr) im Laufe der nächsten ca. 13 Jahre.
 - Der verbleibende Kassenkredit wird so schnell wie möglich auf einen Überziehungskredit von 600 T€ zurückgeführt.
 - Zusätzlich wird ab 2019 eine Liquiditätsreserve von 2% des HH-Volumens aufgebaut (ca. 350 T€).
 - Um diese Aufgaben aus laufenden Mitteln bewältigen zu können, empfiehlt der Vorstand, die Hebesätze für Grundsteuer B und Gewerbesteuer auf das Durchschnittsniveau der Kreis-Gemeinden (440 v.H. Grundsteuer B / 380 v.H. Gewerbesteuer) ab 2018 anzuheben (Mehreinnahmen pro Jahr ca. 200 T€). Die neuen Sätze sollen mindestens bis 2021 Bestand haben.

- Investitionsprogramm
 - Das Zahlenwerk wurde neu geordnet:
 - Mit jährlichen Beträgen bis 2021 belegt sind nur noch Vorhaben, die planfertig/konkret kostengeschätzt, durch Vorstand/Gemeindevertretung beschlossen oder bereits in der Ausführung sind.
 - Die restliche „Wunschliste“ ist nur mit einem geschätzten Kostengesamtbedarf aufgeführt. Hier müssen Beschlüsse der GV erfolgen, welche Vorhaben konkret ins Investitionsprogramm aufgenommen werden sollen (Priorisierung).
 - Die in der Rubrik „Einnahmen/Zuschüsse“ rot markierten Beträge sind bis 2021 nichts in Zahlenwerk eingerechnet.

Stellv. GVV Bernd Brockenauer schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

3 Verschiedenes

Im Anschluss der Sitzung informiert BGM Morr den OB Nieder-Liebersbach in seinem Amtszimmer über den Stand des Baugebietes Balzenbacher Straße.

- Die technische Planung (speziell Entwässerung) soll im 1. Quartal 2018 abgeschlossen werden.
- Der Erschließungsträger verhandelt mit vier Bauunternehmen über die Ausführung.
- Darauf ergeben sich dann die Erschließungskosten.
- Diese müssen mit den Grundstückseigentümern vertraglich vereinbart werden.
- Ein Baubeginn der Erschließung ist im Laufe des Jahres 2018 möglich.

gez. Thomas Waringer
stellv. Ortsvorsteher Nieder-Liebersbach

gez. Jochen Kruse
Schriftführer